

Als Weibelgehilfe der Bundeskanzlei wird gewählt: Herr Albino Pizzotti, von Ludiano (Tessin), bisher provisorischer Angestellter.

Als Dienstchef bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle) wird Herr Ernst Schütz, von Hasle bei Burgdorf, bisher Revisor-Bureauchef, gewählt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von Fr. 5000 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1930/31 oder im Sommer 1931 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen. Da die letzten beiden Stipendien Zoologen zugeteilt wurden, soll bei genügenden Ausweisen für das nächste Stipendium in erster Linie ein Botaniker in Betracht kommen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit dem Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens 30. Juni 1929 an Herrn Prof. Dr. H. Bachmann, Brambergstr. 5a, Luzern, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Februar 1929.

Die Kommission für das schweizerische naturwissenschaftliche
Reisestipendium,

Der Präsident:	Der Vizepräsident und Sekretär:
Prof. Dr. H. Bachmann, Luzern.	Prof. Dr. O. Fuhrmann, Neuchâtel.
Dr. Fritz Sarasin, Basel.	
Dr. John Briquet, Genf.	Prof. Dr. C. Schroeter, Zürich.
Dr. J. Roux, Basel.	Prof. Dr. Ursprung, Freiburg.

Verlassenschaften von Schweizern im Ausland.

Erbenermittlung.

Am 17. September 1925 ist in Australien im Alter von 61 Jahren ein **Enrico Della Valle**, unter Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 20,000 Fr., gestorben. Er soll in der Schweiz geboren und mit einer **Frances Caranz** verheiratet gewesen sein; aus dieser Ehe sollen zwei Knaben und ein Mädchen hervorgegangen sein.

Wer irgendwelche Angaben machen kann, die zur Feststellung des Heimortes des Erblassers oder zur Ermittlung der Erben führen könnten, wird ersucht, hiervon der Justizabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements Kenntnis zu geben.

Bern, den 12. Februar 1929.

(2.).

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,
Justizabteilung.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Ausgabe vom Januar 1929. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen und kann daselbst bezogen werden:

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis: 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post: 60 Rappen; gegen Nachnahme 75 Rappen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.02.1929
Date	
Data	
Seite	203-204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 621

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.